

# Stadtleben



Ausgewählt von **Maria Gambino** und **Annika Müller**  
0221/224-2986; Mail: stadtleben@kstamedien.de

## Liz Baffoe heuert als Stewardess bei Condor an

**TV** Liz Baffoe, bekannt aus der inzwischen abgesetzten WDR-Fernsehserie „Lindenstraße“, schlägt überraschend einen ganz neuen beruflichen Weg ein. Dafür wechselt die 55-jährige Wahl-Kölnerin sogar die Branche. Seit dem 1. März absolviert die Schauspielerinnen bei der deutschen Fluggesellschaft Condor eine Ausbildung zur Flugbegleiterin. In sechs Wochen erlernt sie alle notwendigen Fähigkeiten für den Beruf, darunter Evakuierungsmaßnahmen, Bordansagen und das Verhalten bei besonderen Vorfällen wie Geburten an Bord.

Die Entscheidung für diesen Karriereschritt begründet Liz Baffoe mit ihrem Wunsch, „hoch hinaus“ zu wollen und ihren Horizont zu erweitern. Die Schauspielerinnen betont, dass die Tätigkeit als Stewardess und ihre Schauspielkarriere sich gut miteinander vereinen lassen. Obwohl sie sich beruflich neu orientiert, möchte sie weiterhin der Schauspielerei treu bleiben.

Auf ihrem Instagram-Profil postete die Kölnerin nun ein Foto mit ihrer neuen Arbeitskleidung. Offenbar wird RTL ihre Umschulung mit einem Kamerteam begleiten. Liz Baffoe sieht der Möglichkeit gelassen entgegen, im Flugzeug von Fans erkannt zu werden. Sie freut sich darauf, Gäste, Freunde und Familie an Bord willkommen zu heißen und mit ihnen ihre Erfahrungen zu teilen.

Bekannt wurde Liz Baffoe, geboren in Bonn, vor allem durch ihre Rolle als Mary in der „Lindenstraße“, in der sie von 1995 bis 2007 mitspielte. Danach wirkte sie noch viele Jahre in den beliebten ARD-Serien „Verbotene Liebe“ und „Schloss Einstein“ mit. (mbr)



Die Schauspielerin Liz Baffoe schlägt beruflich einen ganz neuen Weg ein.  
Foto: picture alliance / dpa

## Mumford & Sons kommen in die Lanxess-Arena

**Konzert** Die britische Folk-Rock-Band **Mumford & Sons** spielt am 12. November 2025 in der Kölner Lanxess-Arena. Die Band um den Sänger **Marcus Mumford** kündigte zudem ihr neues Album „Rushmere“ für den 28. März an. Ab November wird sie auf große Arenatour in Großbritannien, Irland und Europa gehen und dabei Halt in Köln und Berlin machen. Tickets gibt es ab dem 18. März um 10 Uhr exklusiv auf Agora.de. Der allgemeine Vorverkauf beginnt am 20. März um 10 Uhr: Tickets gibt es ab 50 Euro.

Mumford & Sons sind für Songs wie „I will wait“ und „Little Lion Man“ bekannt und gründeten sich 2007 in London. Dort hingen die Bandmitglieder **Marcus Mumford**, **Ben Lovett** und **Ted Dwane** oft am „Rushmere“, dem Teich im Wimbledon Common im Südwesten Londons ab. Ihr neues Album dreht sich somit um ein Herzstück der Band-Entstehungsgeschichte. Produziert wurde „Rushmere“ vom neunfachen Grammy-Gewinner **Dave Cobb**, das Album wurde in den USA und Großbritannien aufgenommen.

Die Arenatour startet am 6. November in Stockholm und endet am 10. Dezember in London. Im Vorfeld spielen Mumford & Sons eine Open-Air-Show im Malahide Castle in Dublin, wo sie zuletzt 2019 auftraten. (mko)

# „Jetzt bin ich Maler – nichts anderes“

Wimbledon-Sieger **Michael Stich** zeigt seine Werke im Auktionshaus **Ketterer Kunst**

**Ausstellung** Sieg und Niederlage – Schwarz und Weiß. Diesen Kontrast, den er aus seiner sportlichen Vergangenheit so gut kennt, nutzte **Michael Stich** für seine aktuelle Ausstellung „Jenseits von Farben – Die Faszination von Schwarz und Weiß“. Seine abstrakten Kunstwerke können Interessierte derzeit in den Räumen von Kunst Ketterer in der Kölner Innenstadt bewundern.

„Ich wollte immer eine Schwarz-Weiß-Ausstellung machen, weil es diese zwei Nichtfarben in der Kunst sind, die diesen härtesten Kontrast darstellen“, sagt Stich: „Und es hat auch einen gewissen Bezug zum Sport: Da geht es um

„Ich wollte immer schon eine Schwarz-Weiß-Ausstellung machen, weil es diese zwei Nichtfarben in der Kunst sind, die diesen härtesten Kontrast darstellen

**Michael Stich**

Sieg und Niederlage, nichts dazwischen. Dies ist für mich am klarsten darzustellen, indem ich in meinen Arbeiten Schwarz und Weiß als größtmöglichen Kontrast in der Malerei einander gegenüberstelle oder sie kombiniere.“

Michael Stich ist den meisten wohl als Tennisprofi ein Begriff: 1991 triumphtierte er im Wimbledon-Finale gegen **Boris Becker**, ein Jahr später wurde er mit Becker im Doppel in Barcelona Olympiasieger.

Doch den Schläger hat er schon lange gegen den Pinsel getauscht. „Der Ex-Profi-Sportler werde ich immer sein. Tennis war ein Teil meines Lebens, aber das ist es schon seit 25 Jahren nicht mehr und deswegen ist das meine Vergangenheit, die natürlich auch in mein künstlerisches Schaffen mit einfließt. Aber jetzt sehe ich mich als Künstler, als Maler – und nichts anderes.“



Eines seiner Lieblingswerke in der aktuellen Ausstellung erinnert durch Struktur und Farbgebung an einen von oben betrachteten Krater. Foto: Goyert

2022 stellte Stich das erste Mal seine Kunst aus, nervös ist er dabei mittlerweile nicht mehr: „Es ist eher eine Freude. So war es auch beim Tennis: In den ersten Jahren war ich natürlich nervös vor Matches, aber später ist das einer Vor-

freude gewichen.“ Eine klassische Kunstausbildung hat der 56-Jährige nicht genossen. „Ich kann keinen Baum zeichnen oder ein Landschaftsgemälde malen. Die Abstraktion ist es aber, der ich auch als Sammler immer

„Die Ausstellung in Schwarz-Weiß hat auch einen Bezug zum Sport: Da geht es um Sieg und Niederlage, nichts dazwischen

**Michael Stich**, ehemaliger Tennisspieler

sehr verbunden war. Obwohl einer meiner Helden **Caspar David Friedrich** ist.“

Nach viel Experimentieren mit verschiedenen Werkstoffen hat Stich das China- und Japan-Papier für sich entdeckt. „Im Prozess des Schaffens ist es sehr zerbrechlich, wenn es dann aber trocknet, wird es fest. Diesen Spannungsbogen finde ich sehr interessant“, sagt er. Die nasse Farbe sorgt dafür, dass sich das Papier verformt, es entstehen Verästelungen, die je nach Betrachter unterschiedliches darstellen können.

Eines seiner Lieblingswerke der aktuellen Ausstellung etwa kann durch die Farbgestaltung und Struktur – in der Mitte ist es weiß, die Ränder sind schwarz – den Eindruck eines Kraters erwecken, auf den man von oben herabschaut.

„Ein bisschen heiliger Boden“

Bei Kunst Ketterer in der Gertrudenstraße hängen aber auch vereinzelt Werke auf Jute und Leinwand. Stich erklärt: „Es kommen auch immer wieder neue Ideen. Das Thema Jute wird mit Sicherheit in der Zukunft auch noch eine größere Rolle spielen, das finde ich super spannend. Und ich fotografiere auch sehr gerne. Ich will mich da nicht begrenzen lassen. Das ist ja Kreativität, frei zu sein.“

Noch bis zum 27. März hängen Stichs Bilder in Köln, die Ausstellung ist montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Es ist seine erste Ausstellung hier: „Köln ist natürlich eine der Kunststädte schlechthin in Deutschland. Gerade diese Räume, die ehemalige Galerie Werner, sind natürlich sehr bedeutend. Hier haben die größten deutschen und auch internationale Künstler ausgestellt. Das ist schon ein bisschen heiliger Boden.“

Der legendäre Galerist **Michael Werner** war Ende 2022 aus der Gertrudenstraße ausgezogen. Wenig später eröffnete Robert Ketterer hier einen weiteren Sitz seines Auktionshauses.

**ANNIKA MÜLLER**

# „Poller Wiesen“-Opening bei Wind und Wetter

**Festival** Spontan ein Ticket kaufen, um das nächste Wochenende stundenlang zu raven – das entspricht nicht mehr dem gängigen Kaufverhalten der Partygänger. Daher verzichten die Veranstalter der Dionysos Events Gmbh bereits im zweiten Jahr darauf, bis zu drei Ausweichtermine für das Opening-Event der Poller Wiesen anzubieten. Es gibt nur eine Option – und zwar Samstag, 26. April – und sollte es keine Unwetterwarnung geben, findet das seit mehr als 30 Jahren bestehende Open-Air-Event bei Wind und Wetter im Jugendpark statt.

„Das Feedback ist bisher durchweg positiv. Die Leute können besser planen und auch für uns ist es kostentechnisch einfacher, wenn wir uns direkt für einen Termin entscheiden“, sagt **Michael Kastens**, Organisator der Poller Wiesen. Ein Vorteil sei auch, dass ein Programm nach dem Open-Air-Event gestaltet werden kann. Seit letztem Jahr sind der nahe gelegene Club Bootshaus sowie das Gewölbe am Westbahnhof mit an Bord: Dort finden Partys nach der Party statt.

**Diverses Line-Up**

Beim diesjährigen Line-Up ist es den Machern gelungen, ein Schwergewicht der elektronischen Musik heranzuholen: die Berliner Musikproduzentin und **DJ Ellen Allien**. „Ravelegende Ellen Allien wird zusammen mit Newcomerin **Supergloss** auftreten. Das ist eine Premiere. Auch dabei ist wieder unser langjähriger Begleiter **Kobosil**, der nach zwei Jahren wieder auf einer Poller Wiesen in Köln

spielt.“ **Kobosil** ist ebenfalls ein Berliner Techno-DJ. „Wir haben ein sehr diverses Line-Up, eine schöne Mischung. Wir wollen sowohl aktuelle Trends aufgreifen, als auch einen Be-

„Wir wollen als Festival für so gut wie jeden zugänglich bleiben

**Michael Kastens**, Organisator der Poller Wiesen



Das Opening des Poller-Wiesen-Festivals Ende April 2024 Foto: Robin Stumm

zug zur langen Geschichte der Poller Wiesen herstellen, die seit Anfang der 90er Jahre die Entwicklung der elektronischen Musik in Deutschland mit begleitet und mitgeprägt hat“, sagt Kastens. Der „absolute Shootingstar“ des aktuellen Trance-Trends sei zum Beispiel **Mischluft**. „Er ist einer der gefragtsten Acts derzeit.“

Mit seinem groovigen Trance und poppigen Anklängen spreche er auch die älteren Raver an. Weitere Acts sind unter anderem der Berliner **DJ Hyperdrive**, der vor rund zehn Jahren

selber noch Raver im Jugendpark war und nun auf der großen Bühne spielen darf. Neben der Hauptbühne, gibt es im vorderen Bereich eine kleinere für 200 bis 300 Menschen. Dort treten abwechselnd DJs des Kölner Kollektivs **E.P.I.Q.** auf, die im Club Jaki am Standgarten angesiedelt und derzeit aktiv in der Kölner Clubszene sind.

**Kosten pendeln sich ein**

„Diese Bühne nutzen wir jedes Jahr, um musikalisch eine ganz andere Richtung zu präsentieren. Das **FLINTA** Kollektiv **E.P.I.Q.** hat einen funkyen, housigen Sound, der global angehaucht ist. Uns ist es wichtig, auch die lokalen Talente zu fördern.“ Für Festivals sind die Zeiten nicht rosig, manch eine Veranstaltung hat sich von den Folgen der Pandemie nicht erholt.

Auch an den Poller Wiesen gehen Krisen nicht vorbei und dennoch deutet sich eine Beruhigung der Lage an. „Die gestiegenen Kosten haben sich mittlerweile auf einem relativ stabilen Niveau eingependelt. Dennoch sind sie deutlich höher als vor der Pandemie oder vor dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs.“ Auffangen müssen, haben man dies unter anderem durch eine Preiserhöhung der Tickets, aber so, dass „wir es den Gästen zumuten können.“

**MARIA GAMBINO**

**Poller Wiesen**, Samstag, 26. April, 12 bis 22 Uhr, Tickets 39 Euro. Kombiticket mit Eintritt ins Bootshaus ab 22 Uhr kostet 62 Euro, für die Party im Gewölbe 56 Euro.

## NOTIERT

In **Gremberghoven** ist am Freitagvormittag ein Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden und entschärft worden. Ab 14 Uhr mussten im Umkreis von 300 Metern rund 85 Personen evakuiert werden, wie die Stadt Köln mitteilte. Außerdem lagen der Güter-Rangierbahnhof samt Betriebsgebäuden, diverse Gewerbebetriebe, Kleingartenanlagen und wenige Wohnhäuser im Evakuierungsradius. Knapp zweieinhalb Stunden später gab es Entwarnung: Die Fünf-Zentner-Weltkriegsbombe wurde um 16.27 Uhr durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Rheinland entschärft. Der Blindgänger wurde abtransportiert. Derweil konnten die Anwohnerinnen und Anwohner wieder in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren. Das Ordnungsdienstamt war mit 40 Kräften im Einsatz und wurde von der Bundespolizei und der Deutschen Bahn unterstützt. (red)

## ALLES GUTE

**ZUM GEBURTSTAG**

**Am 15. März**

Ulrich Weber, St. Brigida Seniorenzentrum, Bocklemünd (86).

## NOTDIENSTE

**Arztpraxenzentrale:** Ruf 116 117.

**Kinderärztlicher Notdienst:**

Uniklinik, Kerpener Str. 62, Ruf 47 88 89 99.

Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42-0.

Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/90 11 91.

**Notdienst:**

Nord: Notdienstpraxis am Heilig-Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105

St. Vinzenz-Hospital, Kerpener Str. 88b

Nord-West: Notdienstpraxis, St. Franziskus-Hospital, Schönsteinstr. 63

West: Notdienstpraxis Uniklinik, Joseph-Stelzmann-Str. 24

Süd-West: Notdienstpraxis St. Antonius-Krankenhaus, Schillerstr. 23

Ost: Notdienstpraxis am Evangelischen Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2

Süd-Ost: Notdienstpraxis am Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19

Privatärztlicher Mobiler Notdienst Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr, Ruf 94 08 11 88.

**Zahnarzt:** Ruf 0 18 05/98 67 00

(über Ansgedienst).

**Apotheken:**

**Notdienst-Auskunft:**

Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus dem Festnetz)

und 2 28 33 (vom Handy).

**Samstag:**

**Bayenthal,** Bayenthal-Apotheke, Goltsentein. 89-91, Ruf 37 85 16.

**Chorweiler,** Weser-Apotheke, Warthestr. 22, Ruf 70 35 76.

**Kalk,** Hirsch Apotheke, Kalker Hauptstr. 94, Ruf 8 70 35 54.

**Lindenthal,** Stadtwaldapotheke, Stadtwaldgürtel 32-32a, Ruf 96 43 77 90.

**Neuheitenfeld,** Lenau-Apotheke, Försterstr. 54, Ruf 55 44 02.

**Neustadt-Süd,** Albertus-Magnus-Apotheke, Saliering 17, Ruf 31 62 97.

**Porz,** Markt-Apotheke, Bahnhofstr. 11, Ruf 0 22 03 / 95 59 50.

**Riehl,** Fontane-Apotheke, Riehler Tal 2, Ruf 764 4 12.

**Sonntag:**

**Bickendorf,** Vitalis-Apotheke, Venloer Str. 601, Ruf 58 59 51.

**Holweide,** Ilse-Apotheke, Bergisch Gladbacher Str. 605, Ruf 63 28 49.

**Klettenberg,** Ahorn-Apotheke, Hardtstraße 40, Ruf 41 72 20.

**Neustadt-Nord,** Hohenzollern-Apotheke, Hohenzollernring 26, Ruf 2 57 01 11.

**Pesch,** Max und Moritz-Apotheke, Donatusstr. 2, Ruf 5 90 21 66.

**Poll,** Hubertus Apotheke, Siegburger Str. 380, Ruf 83 89 01.

**Rath-Heumar,** Apotheke Rath/Heumar, Rösraher Str. 588, Ruf 86 10 50.

**Rodenkirchen,** Skarabäus-Apotheke, Maternusstr. 40-42, Ruf 39 51 52.

**Tierarzt** (8-23 Uhr):

**Samstag:**

Tierarztpraxis Weiden, Weiden, Ruf 0 22 34 7 46 61.

**Sonntag:**

Tierarztpraxis Junkersdorf, Junkersdorf, Ruf 56 09 83 90.

**Anwaltsnotdienst in Strafsachen:**

Ruf 42 63 82.